11-2022

HZB

HAMBURGER ZAHNÄRZTEBLATT

Auszählung – Ergebnisse der Kammerwahl 2022 stehen fest

Ausbildung
Kammer bewirbt ZFA-Berufsbild mit Video

Aussprache
Vertreterversammlung der KZV abgehalten

Ausstand
Zahnfee geht nach 35 Jahren in Rente

Inhalt

2 Inhalt
2 Vertreterversammlung KZV Hamburg
4 Das GLV-Fin-StG: Reaktionen aus dem Gesundheitswesen
6 Kammer bewirbt Berufsbild ZFA mit „Erklär-Video“
7 Kammervorstand bei Bundesversammlung der BZÄK
8 Kammer-Kurz-Nachrichten
9 Auf die Plätze: Kammerwahl zur Delegiertenversammlung
10 Wahlergebnisse
12 Fortbildung Praxismitarbeiter:innen Dezember 2022
12 Fortbildung Zahnärzte:innen Dezember 2022
13 LAJH: Zahnfee verabschiedet sich nach über 35 Jahren in den Ruhestand!
13 Ungültige Ausweise
13 Prüfungstermine Winter 2023
15 Persönliches
17 Impressum
19 Inserentenverzeichnis 11-2022

kzv-nachrichten

14 Einreichtermine für Abrechnungen
14 Zulassungsausschuss 2022
14 Praxisniederlassungen
14 Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

verlagsnachrichten

16 Kleinanzeigen
18 Firmenveröffentlichungen

Vertreterversammlung KZV Hamburg

Anfang November 2022 fand sich die Vertreterversammlung der KZV Hamburg zusammen. Zum zweiten Mal in diesem Jahr und zum letzten Mal in dieser Zusammensetzung. Denn die in diesen Tagen anstehende KZV-Wahl wird der Vertreterversammlung in jedem Fall ein neues Gesicht geben.

Auf die Wahl selber, die Zeitabläufe und Vorgehensweisen ging dann der Vorsitzende der Vertreterversammlung, Herr Dr. Buchholtz, auch gleich nach der Begrüßung der Vertreter ein. Ausdrücklich würdigte er das demokratische Vorgehen in Hamburg, bei dem die neu zusammengesetzte Vertreterversammlung auf ihrer konstituierenden Sitzung im Januar auch einen neuen Vorstand für die kommende Legislaturperiode wählt. In einigen anderen KZVen werde der zukünftige Vorstand noch von der „alten“ Vertreterversammlung gewählt werden. Nach der konstituierenden Sitzung und der Vorstandswahl werde sich dann kurz darauf eine weitere Sitzung der neuen Vertreterversammlung zur Besetzung der wichtigsten Gremien und Ausschüsse anschließen.

Führten souverän durch die Agenda: Foto, v.l.: Stefan Baus, Dr./RO Banthien, Dr. Buchholtz, Dr. Lühmann

PAR – eine Behandlungsstrecke im Fokus der Gesetzgebung

Der Vorsitzende des Vorstandes, Dr./RO Eric Banthien, hatte gute und weniger gute Nachrichten zu verkünden. Zu den weniger guten Nachrichten gehörte die Beschlusslage des Bundestages zum GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV FinStG). Der Bundestag hatte das Gesetz – den breit angelegten und inhaltlich fundierten Protesten der Zahnärzte zum Trotz - fast unverändert durchgewunken. Neben der strikten Budgetierung beinhaltet das Gesetz nunmehr zwar Ausnahmen für die PAR-Behandlung, diese beschränken sich jedoch auf die Behandlung von Menschen mit Behinderung und/oder Pflegebedürftigkeit. In welchem Maße sich diese neuen gesetzlichen Regelungen auf die Vertrags- und damit Vergütungslage 2023 und 2024 auswirken, muss jetzt noch im Detail mit den Vertragspartnern geklärt werden.

Erfreulich sei jedoch, dass für das laufenden Jahr nunmehr auch mit dem BKK Landesverband eine Vergütungsvereinbarung analog den Regelungen der anderen Primär-Kassen geschlossen werden konnte und auch eine Vereinbarung mit den vdek-Kassen im Unterschriftsverfahren sei. Durch die in den langwierigen und z. T. sehr kontrovers geführten Gesprächen ausgehandelten Vereinbarungen sei zumindest gewährleistet, dass alle PAR-Leistungen 2022 außerbudgetär ausgezahlt werden könnten und in die Basisbetrachtung für die Folgejahre einfließen würden.

Zahnarztnummer vor Einführung

Dr. Lühmann konnte berichten, dass in der KZV Hamburg alle Voraussetzungen zur Vergabe der neuen, lebenslangen Zahnarztnummer vorlägen. Die Nummernkreise, die Hamburg zur Verfügung stünden, seien bereits vorhanden und es seien lediglich bei KZV-übergreifenden Praxistätigkeiten noch Abstimmungsprozesse zwischen den betroffenen KZVen vorzunehmen. Noch im Laufe dieses

Monats werde dann der Versand der Nummern an die Zahnärzteschaft erfolgen.
Den jetzt in Teilen anstehenden Konnektortausch kommentierte Herr Dr. Lühmann nur kurz mit dem Hinweis auf die vom Chaos Computer Club und der Zeitschrift c't veröffentlichten kostengünstigeren Alternativen zum Kompletttausch und der gleichzeitigen Unbeweglichkeit der Gematik in dieser Frage. Die KZV Hamburg konzentriere sich darauf, alle Kollegen, die ggf. noch Erstattungsansprüche aus der TI hätten, vor einer entsprechenden Verjährung der Ansprüche zu schützen und dort, wo die Systeme in den Praxen ggf. noch nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprächen, Beratungen zur Aktualisierung anzubieten.
Zusammen mit der Zahnärztekammer sei eine Gutachterbesprechung für alle GKV-, Gerichts- und Privatgutachter sowie zahnärztliche Patientenberater durchgeführt worden und auch auf Bundesebene sei es gelungen, nach coronabedingter Zwangspause wieder eine Tagung der Fachvorstände zum Thema Gutachten zu veranstalten, auf der ein reger Austausch zum Thema der Qualität der vertragszahnärztlichen Gutachten und der Weiterbildung stattgefunden habe.

Verwaltung: Herausforderungen Energiekosten und „Generationswechsel"

Vorstandsmitglied Dipl.-Kfm. Baus, der die Verwaltung leitet, konnte der Vertreterversammlung zunächst über den termin- und planungsgerechten Fortgang der Dachsanierung am Zahnärztehaus berichten. Allen landläufigen Problemen wie der Materialknappheit und dem Arbeitskräftemangel zum Trotz solle die Baustelle gegen Ende November abgebaut und damit der Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden.

Die im Rahmen der Sanierung vorgenommene zusätzliche Dämmung mache sich bereits jetzt bemerkbar. Im Haus selber wird derzeit eine Vielzahl von Maßnahmen zur Einsparung von elektrischer- und Heizenergie durchgeführt. Dazu gehörten u. A: die Senkung von Wasser- und Heizungsvorlauftemperaturen, eine verbesserte Lichtsteuerung in den Durchgangsräumlichkeiten und eine zentralisierte, aber gleichzeitig individuelle Schaltungssteuerung der Computer und Monitore an den Arbeitsplätzen. In allen Büros seien zudem Temperatur- und Feuchtigkeitsmessgeräte aufgestellt worden.

Die größte Herausforderung liege jedoch im Generationswechsel in der Verwaltung in den nächsten Jahren. Ähnlich wie die Praxen sei auch die KZV vom Fachkräftemangel betroffen und müsse mit attraktiven Arbeitszeitgestaltungen, Kreativität bei der Personalbeschaffung und neuen Lösungen, wie z. B. dem Gedanken, auch selber Ausbildungsbetrieb zu werden, dagegensteuern.
Herr Dr. Baumbach als Vorsitzender des Finanzauschusses stellte dann die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2023 vor, der zum einen geprägt ist von einer geplanten Vermögenszunahme und zum anderen die Einflüsse der gestiegenen Energiekosten, der veränderten Geldmarktlage und der zu erwartenden personellen Herausforderungen widerspiegelt. Die Vertreterversammlung folgte der Empfehlung des Ausschusses und stimmte dem Haushaltsplan einstimmig zu. Auch den von Dr. Banthien zuvor vorgestellten Vergütungsvereinbarungen mit dem BKK Landesverband und dem vdek gab die Vertreterversammlung in großer Geschlossenheit ihre Zustimmung.
Mit der Verabschiedung und individuellen Würdigung derjenigen, die nicht mehr für die nächste Vertreterversammlung kandidieren, und einem emotionalen Rückblick des langjährigen Vorstands- und VV-Mitgliedes Dr. Claus Franz, der einen nachdrücklichen Appell zur ehrenamtlichen Arbeit und Mitgestaltung in der KZV an alle richtet, fand die letzte VV der 16. Legislaturperiode einen würdigen Abschluss.

Dr. Buchholtz (r.) und Dr./RO Banthien (2.v.r.) bedankten sich herzlich für die konstuktive und vertrauenvolle Zusammenarbeit bei den ausscheidenenden Vertreter:innen (v.r.): Dr. Anja Seltmann, Udo Müller. ‚Dr. Dorothé Barth, Dr. Claus Franz, Dr. Rudolf Völker. Nicht im Bild: Dr. Jürgen Holtz

Das GKV-FinStG: Reaktionen aus dem Gesundheitswesen

Nun ist es also doch beschlossen worden, das GKV FinStG. Mit kleinen Änderungen auch im Bereich der Zahnmedizin zwar, aber im Kern dann doch unverändert. Die Änderungen ermöglichen zwar Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen den Zugang zu einer Parodontitis-Versorgung, das Gesetz selbst aber stellt mit seinem Rückfall in die strikte Budgetierung einen „... Frontalangriff auf eine präventionsorientierte Patientenversorgung ...“ dar, so der Vorsitzende des Vorstandes der KZBV, Dr. Wolfgang Eßer. Die Zahnärzteschaft hatte sich mit Informationsveranstaltungen, unmittelbarer Ansprache der zuständigen Abgeordneten und Behörden auf Länderebene, abertausenden von offenen Briefen und in einer direkten Diskussion mit dem Bundesgesundheitsminister immer gestaltungs- und gesprächswillig gezeigt, bekommen hat sie dafür nur ein „politisches Feigenblatt, mit dem die massive Leistungskürzung für den Rest der Versicherten kaschiert werden soll“, so Eßer weiter.

Der Gesundheitsminister ist gänzlich anderer Meinung und zufrieden: „Das 17-Milliarden-Defizit wird behoben, ohne dass es in irgendeinem Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung zu Leistungskürzungen kommt. Das ist eine große Leistung.“

Mit dieser Meinung steht er allerdings alleine dar.

„Dies ist ein schwarzer Tag für die Apotheken in Deutschland“, erklärte die Präsidentin der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA). Ihre Vereinigung befürchte einen reinen Gewinnrückgang für eine Durchschnittsapotheke von 6.500,00 €/Jahr. Die Apothekerinnen und Apotheker hatten im Vorfeld der Bundestagsberatungen in mehreren Bundeländern zum Streik aufgerufen. Das Gesetz, das die Erhöhung des GKV-Abschlages der Apotheken für zwei Jahre auf 2,00 € vorsieht, forciere weitere Schließungen von Apotheken und „... die Politik nehme damit den Verlust von tausenden von Arbeitsplätzen billigend

in Kauf“, stellte Daniela Hänel, die erste Vorsitzende der freien Apothekerschaft, klar.

Die Ärzte konfrontiert das neue Gesetz mit der Streichung der sog. Neupatientenregelung. Hier hatte der Bundesgesundheitsminister den Ärzten vorgeworfen, diese Regelung zur extrabudgetären Vergütung zu missbrauchen: „Jeder weiß, dass die sogenannte Neupatientenregelung eigentlich nur auf dem Papier bestand und häufig Patienten, die es schon immer gab, in den Praxen als Neupatienten geführt worden sind, sodass wir hier mehr als eine halbe Milliarde Euro pro Jahr ausgegeben haben, ohne dass es zu einer Verbesserung der Versorgung gekommen ist“, erklärte er. „Das haben wir beendet.“

Die jetzt beschlossene Ersatzregelung, die mäßigen Honorarzuschläge für Hausärzte, die kurzfristig Termine bei Fachärzten vermitteln, und für Fachärzte, die mit den Terminservicestellen zusammenarbeiten, hält die KBV allenfalls „... für einen Tropfen auf den heißen Stein“, der die frustrierten und maßlos enttäuschten Kollegen sicherlich zu weiteren Protesten treiben wird, so Andreas Gassen, der Vorstandsvorsitzende der KBV.

Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie, Dr. Kai Joachimsen, sieht den Standort Deutschland in Gefahr: „Wer den Pharmastandort Deutschland wissentlich und willentlich so schwächt, dass immer weniger Anbieter auskömmlich produzieren und ihre Arzneimittel vertreiben können, der öffnet Versorgungsausfällen Tür und Tor.“ Der Verband kritisiert die Festschreibung von Preisen für weitere vier Jahre, die Erhöhung von Zwangsrabatten, die Einführung von Abschlägen bei Kombinationstherapien und die Modifizierung der AMNOG-Regelungen, die bei neuen Medikamenten dazu führen könnte, dass therapeutische Vorteile neuer Medikamente, die der GBA festgestellt hat, sich in den Erstattungsverhandlungen nicht mehr niederschlagen. Die Pharmaindustrie habe die Finanzen der Gesetzlichen Krankenkassen seit 2009 mit Rabatten in Höhe von 174 Milliarden € gestützt. Mehr gehe einfach nicht.

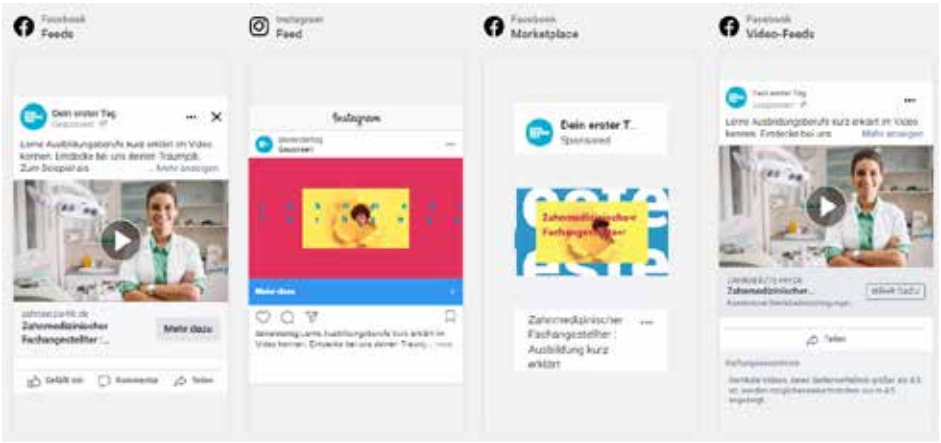
Die Krankenkassen beklagten den Griff des Gesundheitsministers in die Taschen der Versicherten. Die Abschmelzung der Beitragsreserven der Krankenkassen und die Abschöpfung von Mitteln aus dem Gesundheitsfonds stellten nur Einmaleffekte dar, gefährdeten eine langfristige Planung und führten dazu, dass jede weitere Ausgabenspitze direkt auf den Beitragssatz durchschlägt. Auf diesem Ohr sei der Gesundheitsminister, der den Kassen zu hohe Rücklagen für die Altersversorgung ihrer Vorstände vorwirft, allerdings taub und verweigerte auch die schon lange von den Kassen geforderte angemessene Vergütung der Leistungsinanspruchnahme des Gesundheitswesens durch ALG II-Empfänger in einer Höhe von ca. 10 Mrd. € oder die Senkung der Mehrwertsteuer auf Arzneimittel.

Schlussbemerkung:
Fast ist man geneigt, angesichts der Reaktionen auf den Gesetzestext (und hier fehlen sogar noch die Stimmen der Versicherten zu den Steigerungen der Zusatzbeiträge und der Krankenhäuser zu der Beschränkung der Pflegebudgets) dem Gesundheitsminister zuzurufen: Viel Feind – viel Ehr'. Aber auch das wäre bei dieser Form einer Gesetzgebung schlicht falsch. Zur Ehre gereicht dieses Gesetz dem Minister und der Koalition nicht.

Kammer bewirbt Berufsbild ZFA mit „Erklär-Video“

Die Konkurrenz um den ZFA-Nachwuchs auf dem Berufsausbildungsmarkt ist seit Jahren groß. Viele Ausbildungsstellen bleiben unbesetzt, weil es schlicht zu wenige Bewerber:innen gibt – und für die Schulabgänger:innen viele Alternativen angeboten werden. Wichtig daher, sich von der Masse der Angebote abzuheben und sein Berufsbild so zu präsentieren, dass es von der Zielgruppe angenommen wird.

Diesen Weg geht die Zahnärztekammer Hamburg. Gemeinsam mit der Agentur „DEIN ERSTER TAG“ ist ein Video entstanden, das den Beruf ZFA in aller Kürze unterhaltsam vorstellt. Das Video in einer Länge von 2:38 Minuten wird 175 Hamburger Schulen für Jobmessen und den Schulunterricht zur Berufsorientierung zur Verfügung gestellt. Zudem bewirbt die Agentur auf den einschlägigen sozialen Kanälen (Facebook, TikTok, Instagram) das Video und damit das Berufsbild ZFA.



Marketing in den sozialen Kanälen: Das Video und damit der Ausbildungsberuf ZFA großflächig beworben.

Dr. Maryla Brehmer, für die Berufsausbildung zuständiges Mitglied im Vorstand der Zahnärztekammer, treibt und begleitet das Vorhaben: „Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir nun einen weiteren guten Kanal entwickelt haben, der sich direkt mit unseren Ausbildungsangeboten an die Zielgruppe wendet. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir so ein Mehr an Absolvent:innen erreichen – was in der Folge zu einem Mehr an Bewerbungen führen wird.“ Dr. Brehmer ergänzt: „Natürlich kann nicht ein Video allein die Personalnot und Ausbildungssituation in den Praxen retten. Aber es ist ein sehr gutes Instrument, den Beruf ZFA modern darzustellen.“

Alle Hamburger Zahnarztpraxen können bei Interesse das Video auf ihrer eigenen Website via Link einbinden. Zudem besteht die Möglichkeit, sich das Video zur verwendung auf der eigenen Website im Original zusenden zu lassen (E-Mail an: presse@zaek-hh.de).

Zur Fundstelle bei www.zahnaerzte-hh.de:
https://www.zahnaerzte-hh.de/zahnaerzte-portal/praxis/praxisteams/ausbildung-zfa/

Zur Fundstelle bei der Agentur Dein erster Tag:
https://www.deinerstertag.de/beruf/zahnmedizinischer-fachangestellter-zahnaerztekammer-hamburg/

LOHNBÜRO Siegmund
www.lohn-siegmund.de

Ihr Kompetenzpartner in Sachen Lohn & Gehalt

Lohn- & Gehaltsabrechnungen für alle Unternehmensgrößen

- Preiswert
- Alle Auswertungen
- Alle Bescheinigungen

Tel.: 040|611 999 21
Fax: 040|611 999 19
info@lohn-siegmund.de

Kammervorstand bei Bundesversammlung der BZÄK

Der Vorstand der Hamburger Zahnärztekammer nahm Anfang November (4. und 5. November) in München geschlossen an der Bundesversammlung (BV) teil, Kammerpräsident Konstantin von Laffert in seiner Doppelrolle als Hamburger Delegierter und Vizepräsident der BZÄK.

Kammervorstand bei der BV in München (Foto, v.l.): Dr. Thomas Einfeldt, Dr. Maryla Brehmer, Konstantin von Laffert, Dr. Kathleen Menzel, Dr. Thomas Clement

In ihrem politischen Leitantrag forderten die Delegierten der BV die Bundesregierung dazu auf, die Rahmenbedingungen für die zahnärztlichen Praxen zu verbessern. Dazu müssen die Gebühren der privaten und gesetzlichen Krankenversicherungen den Kostensteigerungen dauerhaft angepasst werden. Budgetierungen jedweder Art werden abgelehnt. Die selbstständige zahnärztliche Praxis muss gestärkt werden. Weitere Beschlüsse wurden z. B. zur Anpassung des GOZ-Punktwertes, zur Kieferorthopädie in Zahnarzthand, zu Fachkräftemangel und Nachwuchsförderung, gegen die Vergewerblichung der Zahnheilkunde, zur Verbesserung der zahnärztlichen Versorgung von Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf, für die Beendigung der Budgetierung der Parodontitisbehandlung sowie für eine Telematikinfrastruktur zum Nutzen der Anwender verabschiedet.

Werfen Sie einen hellen Blick ins neue Jahr

EXAMVISION

Als Dankeschön haben wir für Sie ein unverzichtbares Jahresendeangebot.

-50%

Entscheiden Sie sich für ein Kepler Kompakt System mit Vergrößerung 4.6x und erhalten Sie Ihr **Focus Bright LED-Licht zu 50%*.**

Vereinbaren Sie heute Ihre kostenlose Beratung!

ExamVision Deutschland Daimlerstraße 71C, 22761 Hamburg
Tel: 040 2788 4155 / E: hamburg@examvision.com

facebook.com/ExamVisionDE instagram.com/examvisionde

* Gültig nur für Bestellungen bis zum 21. Dezember 2022.

reddot winner

Kammer-Kurz-Nachrichten

Übung im Institut für Rechtsmedizin

Am 10.09.2022 hat das LKA im Institut für Rechtsmedizin des UKE eine Übung durchgeführt, bei der als Vertreter der Zahnärztekammer Herr Dr. Völker und Frau Christelsohn teilgenommen haben. Die Kammer hat aufgrund des großen Interesses vieler Mitglieder angeregt, eine weitere Übung mit mehr Teilnehmern oder eine Fortbildung anzubieten.

1. Update Zahnheilkunde

Am 17.09.2022 fand das 1. Hamburger Update Zahnheilkunde mit 175 Teilnehmern in der Elbkuppel des Hotels Hafen Hamburg statt. Die Veranstaltung wurde von Herrn Dr. Jan Behring organisiert. Aufgrund der erfreulichen Akzeptanz ist geplant, auch 2023 ein Update anzubieten.

Fortbildung digitales Berichtsheft

Am 21.09.2022 haben Frau Dr. Brehmer und Frau Menke das digitale Berichtsheft in einer Fortbildungsveranstaltung interessierten Ausbildern vorgestellt. Die Veranstaltung wird im neuen Jahr erneut angeboten.

Koordinierungskonferenz Fortbildung

Am 23.09.2022 fand die Koordinierungskonferenz Fortbildung der Bundeszahnärztekammer statt. Für die Kammer Hamburg hat Herr Dr. Krüger teilgenommen. Thematisiert wurden insbesondere die Auswirkungen von Corona auf die Fortbildung und die Möglichkeiten der Online- und Hybridfortbildungen.

Koordinierungskonferenz ZFA

Am 05.10.2022 fand die Koordinierungskonferenz ZFA der Bundeszahnärztekammer statt, an der Frau Dr. Brehmer teilgenommen hat. Thema war insbesondere die neue Ausbildungsordnung und deren Auswirkungen auf die Zwischen- und Abschlussprüfung.

Denkfabrik

An dem Ausschuss „Denkfabrik" der Bundeszahnärztekammer am 05.10.2022 haben Herr von Laffert und Frau Dr. Menzel teilgenommen.

Gespräch mit Frau Loss

Am 01.11.2022 führten Herr Dr. Clement und Herr Dr. Lühmann ein Gespräch mit der gesundheitspolitischen Sprecherin der SPD in der Hamburger Bürgerschaft, Frau Loss. Thema war unter anderem der Einfluss von Fremdinvestoren in der Zahnmedizin.

Ausschuss Beruflicher Nachwuchs

09.11.2022 fand eine Sitzung des Ausschusses Beruflicher Nachwuchs, Praxisgründung und Anstellung der Bundeszahnärztekammer statt, an der Frau Dr. Menzel teilnahm.

Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Die einrichtungsbezogene Impfpflicht endet nach der derzeitigen gesetzlichen Regelung am 31.12.2022. Minister Lauterbach hat im Bundestag gesagt, dass er Geschehen beobachten und dann entscheiden werde. Herr von Laffert hat Frau Senatorin Dr. Leonhard angeschrieben und aufgefordert, für ein Ende der einrichtungsbezogenen Pflicht einzutreten.

Betretungsverbote

Die Kammer stellt fest, dass immer noch Betretungsverbote verhängt werden. Sie bietet den Praxen Beratung an, wie sie sich bei Zustellung eines Bescheides verhalten können. Die meisten Praxen haben Widerspruch eingelegt. In mehreren Fällen konnten sie erreichen, dass die Bescheide aufgehoben wurden. Mit Unverständnis stellt die Kammer fest, dass in den Bescheiden auch zehn Monate nach der Verabschiedung des Gesetzes die sofortige Vollziehung angeordnet wird.

Modellstudiengang Zahnmedizin am UKE

Der Modellstudiengang Zahnmedizin am UKE läuft bereits über drei Jahre. Frau Professorin Kahl-Nieke wird im HZB über den Sachstand berichten, damit die Praxen informiert sind, wie die künftigen Assistenten am UKE ausgebildet werden.

Corona-Bonus und Inflationsausgleich

Der Corona-Bonus, der Praxen ermöglicht, bis zu 4.500 € steuerfrei an die Mitarbeiter auszuzahlen, läuft am 31.12.2022 aus. Der Gesetzgeber hat weiter einen Inflationsausgleich beschlossen, den Arbeitgeber in einer Höhe von bis zu 3.000 € bis zum 31.12.2024 auszahlen können.

Anstieg ZFA-Ausbildungszahlen

Die Anzahl der Ausbildungsverträge ist von 359 Jahr auf 384 um knapp 7 Prozent gestiegen. Im Bundesdurchschnitt ist die Zahl gleich geblieben. Es ist der höchste Stand an Ausbildungsverträgen in den letzten zwanzig Jahren.

DH-Aufstiegsfortbildung am NFI gestartet

Am 17.10.2022 ist die DH-Aufstiegsfortbildung mit 24 Teilnehmern im NFI gestartet. Die Fortbildung wurde umstrukturiert und an die neue Prüfungsordnung angepasst.

LAJH erreicht mehr Kinder

Die LAJH hat Zahlen für eine Schriftliche Kleine Anfrage in der Hamburgischen Bürgerschaft zur Gruppenprophylaxe in Kitas und Schulen beantwortet. Die Zahlen zeigen deutlich, dass nach dem coronabedingten Rückgang die Zahl der erreichten Kinder wieder erfreulich angestiegen ist.

Auf die Plätze: Kammerwahl zur Delegiertenversammlung

24 Delegierte für die neue Amtszeit (2023 – 2026) stehen fest*!

Der Wahlausschuss um Wahlleiter Rechtsanwalt Sven Hennings (Foto, 2. v. l.) stellte den rechtskonformen Ablauf der Wahl sicher

Mehr als 2.400 Zahnärztinnen und Zahnärzte waren per Briefwahl aufgerufen, eine neue Delegiertenversammlung zu wählen. Aufgestellt für das Ehrenamt haben sich insgesamt 50 Kandidaten aus den Reihen der Hamburger Zahnärzte. Sie repräsentieren junge wie ältere, männliche wie weibliche und niedergelassene wie angestellte Mitglieder. Die Wahlbeteiligung lag mit 39,9 % leicht unter dem Ergebnis von vor vier Jahren.

Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Organ der Hamburger Zahnärzte. Die Delegiertenversammlung beschließt über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Dies betrifft politische Beschlüsse wie auch Beiträge, den Haushalt, die Höhe der Renten und Anwartschaften im Versorgungswerk und die Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse.

Deshalb ist es auch von größter Wichtigkeit, dass bei der Wahl alle rechtlichen Belange erfüllt werden. Alle Vorgänge sind bis ins kleinste Detail reglementiert und geplant. Um die einwandfreie Durchführung sicherzustellen, wurde wie bei früheren Wahlen wiederum der Justitiar der Kammer, Rechtsanwalt Sven Hennings, zum Wahlleiter berufen. In jeweils Vierer-Teams wurden die Stimmzettel ausgezählt, wobei zwei Wahlhelfer im Wechsel die Stimmzettel prüfen und vorlesen - die beiden anderen führen zeitgleich eine Strichliste. So wird sichergestellt, dass alle Stimmen richtig gezählt und zugeordnet werden. Für Kammermitarbeiterin und Wahlorganisatorin Mirja Bahlhorn war es die erste Wahl: „Die Wahl zur Delegiertenversammmlung ist schon sehr komplex. Die Vorbereitungszeit betrug fast ein Jahr. Nahezu alle Prozesse haben hier eine rechtliche Relevanz. Mir steht aber ein sehr erfahrenes Team zur Seite. Gemeinsam haben wir es geschafft, einen reibungslosen Ablauf zu organisieren“, sagt Mirja Bahlhorn.

Am Ende haben mehr als 60 helfende Hände dafür gesorgt, dass über 900 Wahlbriefe korrekt ausgezählt worden sind. Die erste konstituierende Sitzung ist für den 23. Januar 2023 angesetzt. Aus dem Kreis der Delegiertenversammlung werden dann fünf Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Fast 1.000 Wahlbriefe mussten ausgewertet werden

*Mandatsannahme war bei Redaktionsschluss noch nicht erfolgt

Wahlergebnisse 2022

ZAHNÄRZTEKAMMER HAMBURG

Wahlausschuss

Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahlen zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg

Der Wahlausschuss gibt gemäß § 9 Absatz 3 und § 12 der Wahlordnung das Ergebnis der Wahlen zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg vom 07.11.2022 bekannt:

a) Allgemeine Wahlen (Stimmzettel A)

Für die allgemeinen Wahlen nach § 14 (2) Ziffer 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe vom 14.12.2005 waren 29 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. Nachstehend werden die Kandidatinnen und Kandidaten mit der Anzahl der für sie abgegebenen Stimmen bekannt gegeben:

Name	Stimmen	Rang
Laffert, Konstantin von	721	1
Banthien, Dr./RO Eric	529	2
Menzel, Dr. Kathleen	436	3
Brehmer, Dr. Maryla	381	4
Clement, Dr. Thomas	356	5
Pfeffer, Dr. Helmut	314	6
Bregazzi, Dr. Jan	233	7
Baumbach, Dr. Henning	232	8
Martin, Dr. Pamela	218	9
Singer, Dr. Percy	217	10
Buhtz MSc MSc, Dr. Christian	216	11
Christelsohn, Kerstin	194	12
Lühmann, Dr. Gunter	174	13
Buchholtz, Dr. Stefan	172	14
Tavrovski, Philipp	155	15

Name	Stimmen	Rang
Intorf, Dr. Georg	146	16
Metz, Dr. Jörg-Sebastian	145	17
Preuße, Dr. Jörg	118	18
Jakob, Dr. Michael	115	19
Nettey-Marbell MOM M.Sc., Dr. Joel	110	20
Frenzel, Alexander	108	21
El-Moawen, Dr. Ahmed	107	22
Hirt-Reger, Sibylle	99	23
Iben, Dr. Gunther	96	24
Berthóty, Dr. Christoph-Adrian	88	25
Witt, Rainer	80	26
Kurtz, Thorsten	77	27
Käding, Dr. Matthias	71	28
Blöcker, Dr. Tom O.	67	29

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Telefon: 73 34 05-0, Telefax: 73 34 05-75, info@zaek-hh.de

b) Wahlen der Bezirksobfrauen und -männer (Stimmzettel B)

gemäß. § 14 (2) Ziffer 2 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe vom 14.12.2005.

Bezirksgruppe 1	Stimmen
Buhtz MSc MSc, Dr. Christian	39
Reimers, Dr. Katja	51
Bezirksgruppe 2	**Stimmen**
Brehmer, Dr. Maryla	57
Phielepeit, Dr. Dr. Thomas	30
Tavrovski, Philipp	30
Bezirksgruppe 3	**Stimmen**
Herzberg, Katja R.	35
Intorf, Dr. Georg	61
Nettey-Marbell MOM M.Sc., Dr. Joel	38
Bezirksgruppe 4	**Stimmen**
Bregazzi, Dr. Jan	59
Ebel, Dr. Raik	30
Bezirksgruppe 5	**Stimmen**
Kurtz, Thorsten	35
Laffert, Konstantin von	62
Schwartz, Dr. Dr. Gerhard	28
Bezirksgruppe 6	**Stimmen**
Iben, Dr. Gunther	34
Kriens, Dr. Monika	34
Theisinger MSc, Dr. Sebastian	28
Bezirksgruppe 7	**Stimmen**
Buchholtz, Dr. Stefan	58
Kruse, Dr. Volker	37
Thomar, Dr. André	26

Bezirksgruppe 8	Stimmen
Blöcker, Dr. Tom O.	28
Pfeffer, Dr. Nils	51
Staack, Jan	39
Bezirksgruppe 9	**Stimmen**
Lühmann, Dr. Gunter	76
Schmidt, Tobias	50
Bezirksgruppe 10	**Stimmen**
Jakob, Dr. Michael	32
Rexer, Reinhard	45
Roloff MSc, Dr. Tania	54
Bezirksgruppe 11	**Stimmen**
Bloß, Stella	24
Heidemann, Christian	23
Ilse, Dr. Anika	44
Kleier, Dr. Dr. Christian	62
Bezirksgruppe 12	**Stimmen**
Berthóty, Dr. Christoph-Adrian	50
Stamm, Dr. Ines von	31
Witt, Rainer	35
Zecher, Yvonne	25

c) Wahlbeteiligung

Insgesamt waren 2.416 Zahnärztinnen und Zahnärzte wahlberechtigt, davon haben 954 gewählt, die Wahlbeteiligung betrug damit 39,9 %.
Nach Ablauf des Wahltages, dem 07.11.2022, 18.00 Uhr, gingen beim Wahlausschuss noch 21 Wahlbriefe ein, die in der Auszählung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Von den eingesandten Wahlbriefen waren 4 ungültig, weil Mängel gem. § 9 (1) der Wahlordnung festgestellt wurden. Von den Stimmzetteln A waren 2 ungültig, von den Stimmzetteln B waren 3 ungültig, weil Mängel gem. § 9 (2) der Wahlordnung festgestellt wurden.

Benachrichtigung der Gewählten
Gemäß § 11 der Wahlordnung benachrichtigt der Vorsitzende des Wahlausschusses die Gewählten von der auf sie gefallenen Wahl mit der Aufforderung, sich binnen einer Woche nach Erhalt der Nachricht über die Annahme der Wahl zu äußern.
Ist eine Bewerberin bzw. ein Bewerber sowohl als Vertreterin bzw. Vertreter als auch als Obfrau bzw. Obmann oder dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter gewählt, muss sie bzw. er binnen einer Woche nach Feststellung des Wahlergebnisses gegenüber dem Wahlausschuss erklären, welches der Ämter sie bzw. er annimmt. Entscheidet sie bzw. er sich für das Amt der Vertreterin bzw. des Vertreters (Landesliste), ist an ihrer bzw. seiner Stelle Obfrau bzw. Obmann diejenige Bewerberin bzw. derjenige Bewerber, die bzw. der in der betreffenden Bezirksgruppe die nächsthohe Stimmenzahl erhalten hat. Ist eine solche Bewerberin bzw. ein solcher Bewerber nicht vorhanden, muss eine Ersatzwahl erfolgen. Entscheidet sich die Gewählte bzw. der Gewählte für das Amt der Obfrau bzw. des Obmannes, tritt an ihre bzw. seine Stelle diejenige Bewerberin bzw. derjenige Bewerber, die bzw. der bei der Wahl der Vertreterin bzw. Vertreter (Landesliste) die nächsthohe Stimmenzahl hat. Gibt die Bewerberin bzw. der Bewerber innerhalb der Frist keine Erklärung ab, gilt sie bzw. er als nicht gewählt; an ihre bzw. seine Stelle treten diejenigen Bewerberinnen oder Bewerber mit der nächsthohen Stimmenzahl.

Die endgültige Zusammensetzung der Delegiertenversammlung wird nach Vorliegen aller Mandatsannahmeerklärungen gesondert bekannt gegeben.

Gemäß § 13 der Wahlordnung kann jede/r Wahlberechtigte nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch einlegen. Das Ergebnis gilt als veröffentlicht per 21.11.2022. Die Einspruchsfrist läuft eine Woche nach Bekanntgabe des Ergebnisses, also am 27. 11 2022, ab. Der Einspruch ist schriftlich an den Wahlausschuss der Zahnärztekammer zu richten und ist zu begründen.

Hamburg, 10.11.2022

gez. RA S. Hennings, Wahlleiter

Fortbildung Zahnärzte:innen Dezember 2022

Behördliche Begehung – gut vorbereitet Viola Milde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	**Kurs-Nr.: 22134 HYGIENE Team** Termin: 02.12.2022 Gebühr: 140,00 Euro
Ernährung, Probiotika und Parodontitis - wo ist der Link? Was sollte der Zahnarzt wissen und tun? Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Jentsch, Leipzig Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	**Kurs-Nr.: 20073 PARO** Termin: 03.12.2022 Gebühr: 235,00 Euro
Wissenschaftlicher Abend **ONLINE - Technik, Möglichkeiten und Grenzen der Bürstenbiopsie zur Abklärung von Mundschleimhautveränderungen** PD Dr. Dr. Henning Hanken, Hamburg Ort: Zahnärztliche Fortbildung der ZÄK Hamburg, Online Seminar	**Kurs-Nr.: 117 CHIR** Termin: 05.12.2022 Gebühr: keine
Therapieplanung im parodontal geschädigten Gebiss Prof. Dr. Thomas Kocher, Greifswald Ort: Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg	**Kurs-Nr.: 20074 PARO** Termin: 07.12.2022 Gebühr: 190,00 Euro
NEU! Moderne Präparationskonzepte -praktischer Arbeitskurs an 3D gedruckten Zähnen Dr. Andreas Keßler, München Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	**Kurs-Nr.: 40598 PROTH** Termin: 10.12.2022 Gebühr: 420,00 Euro
Ersterwerb der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 47 StrlSchV mit Erfolgskontrolle Dr. Christian Scheifele, Hamburg / Maren Ihde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum im NFI, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	**Kurs-Nr.: 7911 RÖ** Termin: 15.12.2022, 16.12.2022, 17.12.2022 Gebühr: 650,00 Euro
Grundregeln der Ästhetik und ihre Realisation mit Kompositen Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	**Kurs-Nr.: 40599 KONS** Termin: 16.12.2022, 17.12.2022 Gebühr: 520,00 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an fortbildung@zaek-hh.de oder online auf https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/

Fortbildung Praxismitarbeiter:innen Dezember 2022

Behördliche Begehung - gut vorbereitet Viola Milde, Hamburg Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum der ZÄK Hamburg, Weidestraße 122b, 9. Etage, 22083 Hamburg	**Kurs-Nr.: 22134 HYGIENE** Termin: 02.12.2022 Gebühr: 140,00 Euro
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Maren Ihde, Hamburg Ort: Online-Seminar	**Kurs-Nr.: 71101-2 RÖ** Termin: 09.12.2022 Gebühr: 60,00 Euro
Dokumentation in der Stuhlassistenz - So läuft´s richtig! Marion Borchers, Rastede Ort: Zahnärztliches Fortbildungszentrum (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg	**Kurs-Nr.: 10560 ABRG** Termin: 14.12.2022 Gebühr: 140,00 Euro

Anmeldungen erfolgen bitte per E-Mail an zfa.fortbildung@zaek-hh.de oder online auf https://fortbildung.zahnaerzte-hh.de/

© by atikon.com

AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 | D - 20095 Hamburg | Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 | info@aescutax.net | www.aescutax.net

LAJH: Zahnfee verabschiedet sich nach über 35 Jahren in den Ruhestand!

Sie hat ganzen Generationen von Harburgerinnen und Harburgern die richtige Zahnpflege nähergebracht: Marion Teegen. Die gelernte Zahnarzthelferin hat im Bezirk Harburg für die LAJH (Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege e. V.) die Gruppenprophylaxe in den Kindergärten durchgeführt. „Marion Teegen hat mehr als 35 Jahre unsere Mission in Hamburgs Süden in die Fläche getragen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Erfolgsgeschichte der LAJH geleistet. Wir bedanken uns sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute“, sagt Arne Schlichting (Geschäftsführer der LAJH). Frau Teegen hat in den letzten Wochen bereits ihre Nachfolgerin eingearbeitet und im Bezirk als Zahnfee in den Kindergärten eingeführt: Bettina Waltemode ist nun die Zahnfee für die Kitas im Bezirk Harburg.

Nach fast 36 Jahren LAJH-Zugehörigkeit geht Zahnfee Marion Teegen (Foto, r.) nun in Rente. Sie übergibt die Gruppenprophylaxe in den Kitas im Bezirk Harburg an Bettina Waltemode

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarztausweise wurden wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Name	Datum
31309	Dr. Mohamed Sido	02.12.2019

Prüfungstermine Winter 2023

Schriftliche Prüfungen (Berufsschule)
Montag, 09.01.2023, 14:00-17:15 Uhr Dienstag, 10.01.2023, 14:00-17:00 Uhr
Praktische Prüfung mit Freisprechung (Berufsschule)
Samstag, 21.01.2023, ab 08:00 Uhr
Mündliche Prüfungen mit Freisprechung (Zahnärztekammer, Alstercity)
Samstag, 28.01.2023, ab 09:00 Uhr
Abschlussfeier (Bürgerhaus Wilhelmsburg)
Dienstag, 31.01.2023, 16:00-18:00 Uhr
Zwischenprüfung (Berufsschule)
Mittwoch, 22.03.2023, 14:30-16:30 Uhr
Strahlenschutzprüfung
Mittwoch, 11.01.2023, 14:30-15:15 Uhr (schriftlich) Montag, 06.02.2023, ab 12:00 Uhr (mündlich)
Änderungen vorbehalten

Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2022 festgelegt. Die Termine sind verbindlich.

Datum	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
14.12.2022	ZE, PAR, KBR 12/2022	

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2023

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:

Sitzungstermin	Abgabefrist bis
01.02.2023	04.01.2023

Hinweis zu den Abgabefristen
Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.
Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Praxisniederlassungen im November 2022

Viel Erfolg!

Name
Dr. Schilah Ranjbaryan

Wichtiger Hinweis zu den Zahlungsterminen

Bei den u.a. Zahlungsterminen handelt es sich um Auszahlungstermine zum **verbindlich spätesten Zeitpunkt**.
Die KZV Hamburg behält sich vor, die Zahlungstermine jederzeit vorzuziehen.

Datum	für Abrechnung
21.11.2022	1. AZ für IV/2022
24.11.2022	ZE, PAR, KBR 10/2022
12.12.2022	2. AZ für IV/2022
27.12.2022	ZE, PAR, KBR 11/2022

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Sprechstunden:
Die Mitglieder des Vorstandes

- Dr./RO Eric Banthien
- Dr. Gunter Lühmann
- Dipl.-Kfm. Stefan Baus

stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztehaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin über:

Frau Andrea Gehendges 36 147-176
Frau Susanne Oetzmann-Groß 36 147-173

Postanschrift:
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg
E-Mail/Internet: info@kzv-hamburg.de · www.kzv-hamburg.de

Jetzt voll im EBZ durchstarten!

Die Antragstellung mit Papiervordrucken entfällt ab 1. Januar 2023. Dann müssen alle Praxen EBZ-ready sein. Stellen Sie jetzt schon um und nutzen Sie das EBZ, so dass Sie und Ihr Team im Januar 2023 EBZ-fit sind.

Sie sind noch nicht EBZ-ready?

- Bestellen und installieren Sie die benötigten EBZ-Module.
- Senden Sie eine KIM-Nachricht an *test@kzbv.kim.telematik*
- Nehmen Sie an einer PVS-Schulung teil.
- Fordern Sie weitere Infos bei Ihrer KZV an.

Sie sind bereits EBZ-ready?

- Versenden Sie Ihre Anträge nur noch mittels EBZ.
- Berichten Sie über Ihre Erfahrungen.

www.kzbv.de/ebz

© KZBV 2022, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bild: AdobeStock/WoGi

Geburtstage im Dezember

Herzlichen Glückwunsch zum …

85. Geburtstag	
31.12.	Dr. Wolfgang Fittkau
80. Geburtstag	
14.12.	Dr. Antje Jaeger
75. Geburtstag	
02.12.	Dr. Hanns-Joachim Schumacher M.Sc.
24.12.	Dr. Rainer Bendig
70. Geburtstag	
01.12.	drs Michael Lawrenz
09.12.	Christa Abu-Ziadi
65. Geburtstag	
15.12.	Dr. Eva-Maria Axmann
22.12.	Dr. Dorothea Schiffner
26.12.	Dr. Beata Simon
28.12.	Dr. Kai Struensee
60. Geburtstag	
06.12.	Dr. Jörg Weßling
12.12.	Mitra Mehdizadeh-Beness
27.12.	Dr. Markus Golenhofen

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres runden Geburtstages wünschen, bitten wir um Nachricht unter Tel.: 040 - 73 34 05-18 oder per E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Jubiläen

Herzlichen Glückwunsch!

20 Jahre tätig

ist am 2. Dezember 2022
Rita Mangliers
ZFA in der Praxis Dr. Ulf Lestiboudois M.Sc. M.Sc.

Zahnärztekammer und KZV Hamburg gratulieren.

Neue Kammermitglieder

Herzlich willkommen!

Name
Anne-Sophie Blömer
Jan Lukas Böhle
Christian Bouché
Lukas Hans Förster
Alexia Stadtmüller
Dr. Ann-Kathrin Theischen
Dr. Leonhard Werner

Wir nehmen Abschied

09.08.2022
Nils Martins
geboren 10. September 1964

18.08.2022
Martin Lehmbäcker
geboren 25. März 1962

03.09.2022
Dr. Dr. Wolfgang Busch
geboren 15. April 1938

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisinterne Abrechnungsschulung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 0 41 53 / 5 43 13
Fax 0 41 53 / 8 11 31

DAS

Praxisabgabe

Ihre Praxisabgabe · unsere Kompetenz!
Profitieren Sie von 25 Jahren Branchenerfahrung und unseren umfangreichen Kontakten zu potentiellen Übernehmern (m/w/d).
Jetzt kostenfrei informieren:
diwium – Dienstleistungen für Wirtschaft und Medizin · Alexander Schmitt
0162 – 546 0000

Praxisabgabe – Sprechen Sie zuerst mit uns – wir beraten Sie professionell und individuell!
Jetzt Ihren persönlichen Termin vereinbaren!
pluradent dental bauer GmbH,
Kapstadtring 7, 22297 Hamburg
Ansprechpartner: Edgar Denecke,
Tel.: (040) 32 90 80 53, Mobil 0162 - 21 99 904
Mail: Edgar.Denecke@pluradent.de

Planen Sie Ihre Praxis bald abzugeben?
Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.
Poulson Dental GmbH, 20097 Hamburg,
Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark.

Top etablierte und große Zahnarztpraxis mit sieben Behandlungszimmern im Hamburger Osten im Laufe des Jahres 2023 abzugeben.
Kontakt:
praxisnachfolge.zahnarztpraxis@gmail.com

ZÄ-Praxis in HH-Ottensen, in einem Arzt/Geschäftshaus kurzfristig wg. Todesfall von privat abzugeben. (keine Vermittlerprovision)
160 qm /3 Beh.-Z./je 1 Rezeption, Wartezimmer, Personalbereich, Röntgen und Büroraum (Vorbereitung 4.Beh.-Z.)
Praxisräume und Technik in sehr gutem Zustand. Kein Investitionsstau. KP= Verhandlungssache
Kontaktaufnahme unter **Chiffre 20220903**

Stellenangebote

Praxismanagerin/ZMV gesucht:
Festeinstellung in schwerer werdenden Zeiten? Wir bieten viel Arbeit, einen sicheren Arbeitsplatz, sehr gutes Gehalt, kollegiale Arbeitsatmosphäre in einem engagiertem Team. Fortbildung und Patientenzugewandtheit werden bei uns gelebt! Wir suchen einen wirklichen Profi, da wir sehr breit aufgestellt sind und in allen Bereichen abrechnen (ZE, Kons, Chirurgie und Labor). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Chiffre 20220902

Sonstiges

ZÄ-Praxis in HH-Ottensen sucht zum 02.01.23 ein(e) Praxisvertreter/in.
Angebote unter **Chiffre 20220904**

COUPON

Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

_____

_____

_____

_____

_____

unter: Chiffre ☐ Telefon ☐ Adresse ☐ E-Mail ☐

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,-- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,-- und Chiffregebühr € 8,--.

Anzeige schalten?

Schnell schicken an:
anzeigen@hzb-verlag.de

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen:

Ihr Abrechnungsservice

- Wir übernehmen Ihre zahnärztliche Abrechnung komplett oder in Teilbereichen
- Wir arbeiten mit allen gängigen Abrechnungssoftwareprogrammen inkl. Charly / Solutio
- Wir unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer Verwaltung

Lassen Sie sich von uns überzeugen!

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
c.schildt@zmao.de

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Eigenlaborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

Effektive Zahlen-Behandlung

Regina Drews-Klapper
Freie Praxismanagerin mit 35 Jahren Berufserfahrung

- Zahnärztliche Abrechnungen (BEMA/GOZ)
- Administration und Organisation
- Vertretung bei Urlaub, Krankheit und Elternzeit

0172 42 54 053
info@za-orga.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de

GoncalvesDomingues
Praxis- und Qualitätsmanagement

Ich unterstütze Sie und Ihr Team, in allen betriebswirtschaftlichen Themenbereichen und zahnärztlicher Abrechnung.

- Qualitäts- und Hygienemanagement
- Zahnärztliche Abrechnung (Charly & Dampsoft), kein KFO
- Laborrechnung BEB & BEL

Bahar G. Domingues
Mobil: 0151 – 52 50 68 25
info@goncalves-domingues.de
www.goncalves-domingues.de

Wie viel ist Ihre Zahnarztpraxis eigentlich wert?

Wissen Sie, welchen Erlös Sie beim Verkauf Ihrer Zahnarztpraxis erzielen würden? Wie ist der Markt in Hamburg und gibt es potenzielle Käufer:innen?

Wir helfen Ihnen bei der Beantwortung dieser Fragen und erstellen Ihnen eine unverbindliche und kostenlose Praxiswerteinschätzung.
Rufen Sie uns an: **040 60 53 39 344**

Deutsche Ärzte Finanz
Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

Service-Center Hamburg Litzendorf
Weidestraße 124 · 22083 Hamburg
sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de

Zahnärztekammer Hamburg

Sprechstunden und Bürozeiten:
Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11
Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11
Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Sprechstunden Versorgungsausschuss:
Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Iben stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.
Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:
Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Impressum

Herausgeber	Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 040 - 73 34 05-0, Fax: 040 - 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 040 - 361 47-0, Fax: 040 - 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de
Verlag, Anzeigen und Druck	NR Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 040 - 89 10 89, Fax: 040 - 890 48 52, E-Mail: anzeigen@hzb-verlag.de, Website: www.hzb-verlag.de
Redaktion	Arne Schlichting, Tel.: 040 - 73 34 05-17, Fax: 040 - 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: arne.schlichting@zaek-hh.de
Sekretariat	Regina Kerpen, Tel.: 040 - 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de
Fotonachweise	Titel: © Toczeck (ZÄK) Seiten : 2, 4, 9, 13 ZÄK Hamburg Seiten 4: MQ-Illustrations - stock.adobe.com, Seiten 7: BZÄK/Tobias Koch Seite 15, Persönliches, Traueranzeige: © bualuang_fotolia - stock.adobe.com

Die nächste Ausgabe des Hamburger Zahnärzteblattes (Dezember-2022) erscheint ab dem 20.12.2022.

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Die neue Welt der flexiblen Prothetik

Die fortschreitende Entwicklung im Bereich der Kunststoffe macht auch vor der Zahntechnik nicht halt. Das neue Puro.Flexx®-Material ist ein gutes Beispiel, was mit Hochleistungs-Kunststoffen in der prothetischen Versorgung jetzt möglich ist.

Dank der hohen Elastizität und Bruchstabilität können Puro.Flexx®-Provisorien wesentlich dünner und graziler gestaltet werden als herkömmliche herausnehmbare Interimsprothesen. Puro.Flexx®-Prothesen sind nahezu unzerbrechlich.
Das geringe Gewicht und die unsichtbaren Halteelemente sorgen darüber hinaus für einen außergewöhnlich hohen Tragekomfort. Besonders beeindruckend ist die Ästhetik. Aufgrund der vorteilhaften Eigenschaften kann bei Puro.Flexx® auf störende Metallklammern zur Befestigung verzichtet werden. Die Restzähne und der Knochen werden dadurch geschont. Zudem bewirkt die Transluzenz des Materials, dass die natürliche Zahnfleischfarbe durchscheint. Das Ergebnis ist ein farbharmonisches Bild der prothetischen Versorgung.
Der wohl größte Vorteil ist die Möglichkeit, auch weitspännige Freiendversorgungen realisieren zu können,

Puro.Flexx® - die Revolution in der Prothetik

bis hin zu Totalprothesen; ganz ohne Spannungen im Material.

Puro.Flexx® bringt Flexibilität

Das neue Material verbindet sich zu 100% mit PMMA-Kunststoff. Es kann als provisorisches und permanentes Material eingesetzt werden, und unsere Puro.Flexx®-Prothesen können hart und weich unterfüttert und erweitert werden.
Es bietet hervorragende Material- und Trageeigenschaften – bei sehr ansprechender Ästhetik. Durch ihre flexiblen Eigenschaften empfinden Patienten die innovative Puro.Flexx®-Prothese als angenehm zu tragen.
Prothesen mit Puro.Flexx® sind auch für eine vorübergehende Versorgung auf älteren Primärteleskopen geeignet und kommen ohne Sekundärteil aus.

Vorteile für Patienten

Puro.Flexx®-Teilprothesen verzichten auf unschöne, störende Metallklammern und besitzen eine brillante Transluzenz. Dadurch scheint die natürliche Zahnfleischfarbe durch und lässt die Prothese im Mund „verschwinden".
Unvergleichlicher Tragekomfort durch leichtes Gewicht, dünne Verarbeitung und hohe Flexibilität.
Dabei bietet die hohe Elastizität eine hervorragende Bruchsicherheit. Selbst wenn der Patient seine Puro.Flexx®-Prothese bei der Reinigung fallen lässt, kann nichts passieren!
Das Material ist zudem biokompatibel und gilt daher als ideale Alternative für Kunststoffallergiker.

Puro.Flexx® gibt es exklusiv bei RAINER DENTAL

Die Arbeit ist in nur 7 Tagen mit brillanter, glatter Politur sowie Pflegehinweis für Patienten bei Ihnen in der Praxis.
Alle Infos: RAINER DENTAL e.K., Regensburger Str. 24, 84048 Mainburg, Tel. 08751 77868-0, Fax 08751 77868-50, E-Mail: info@puroflexx.de, www.rainerdental.de

Firmenveröffentlichung

Günstiger Zahnersatz aus Deutschland

Bisher war Zahnersatz von deutschen Dentallaboren vergleichsweise teuer, aber nicht jeder Patient verfügt über das entsprechende Einkommen, um sich eine Zahnersatzversorgung nach den eigenen Wünschen leisten zu können. Doch tatsächlich wird günstiger und in Deutschland gefertigter Zahnersatz inzwischen auch angeboten, so zum Beispiel von Biomedical Dental in Bad Wildungen.

Bei den hohen Fertigungskosten des Zahnersatzes ist es verständlich, dass sich Patienten mit schmalerem Portemonnaie bisher häufig an Zahnärzte im Ausland oder an Zahnarztpraxen gewandt haben, die mit Dentallaboren aus dem Ausland zusammenarbeiten. Hierbei entfallen die hohen Lohnkosten, die in Deutschland üblich sind. Für den Patienten stellte dies in der Vergangenheit die nahezu einzige Möglichkeit dar, um an den gewünschten Zahnersatz zu gelangen. Tatsächlich wird aber nun auch hochwertiger, günstiger Zahnersatz in Deutschland z. B. durch Biomedical Dental angeboten.

Gründe für günstigen Zahnersatz

Der Zahnersatz lässt sich viel leichter verkaufen, Steigerung der Patientenzahlen durch Mundpropaganda der gut versorgten und zufriedenen Patienten, bessere Durchsetzung des Zahnarzt-Honorars, da die Laborrechnung vertretbar ausfällt.

Biomedical Dental bietet bezahlbaren, in Deutschland gefertigten Zahnersatz - auch aus Zirkon

Auch Zirkon Zahnersatz ist günstig zu erhalten

Zahnersatz, egal ob Brücke oder Krone, muss extremen Belastungen standhalten und muss daher aus einem extrem belastbaren Material bestehen. Und es ist nur verständlich, wenn der Patient eine möglichst natürlich aussehende Versorgung mit Zahnersatz wünscht. Diese Ansprüche erfüllt das Material Zirkoniumoxid. Es ist das derzeit kostspieligste Material für Zahnersatz, bietet aber im Vergleich zu Keramikkronen eine deutlich bessere Haltbarkeit und im Vergleich zu einer Metallkrone natürlich eine bessere Optik. Zirkon Zahnersatz günstig, professionell und individuell hergestellt hat also viele Vorteile. Einer ist, dass sich die Zahnarzt-Praxis damit profilieren kann, da Patienten besser versorgt werden (z. B. rundum zahnfarbener Zahnersatz auch im Seitenzahngebiet).

Günstiger Zahnersatz aus Deutschland ist möglich.

Biomedical Dental bietet Zahnersatz zu 100% Made in Germany und zu 50% unter BEL-Preisliste Biomedical Dental GmbH: Odershäuser Str. 23, 34537 Bad Wildungen, Tel: 05621 71133, Fax: 05621 962899, Email: info@dentmichel.org, web: www.dent-michel.de

Firmenveröffentlichung

Inserentenverzeichnis 11-2022

Inserenten			Seite
1	Zischow digital	www.zischow-dental.de	3
2	InteraDent	www.interadent.de	5
3	Lohnbüro Siegmund	info@lohn-siegmund.de	6
4	ExamVision	hamburg@examvision.com	7
5	Krumbholz König & Partner	www.berater-heilberufe.de	9
6	Aescutax	info@aescutax.net	12
7	MünsterThiel	muensterthiel.de	13
8	Thomas Klitzke	www.tk-steuerberater.de	15
9	Birgit Arens	BirgitArensde@yahoo.de	16
10	Sabine Klinke	www.praxis-organisation.com	16
11	DAS Dental-Abrechnungs-Service	ehling-rachuth@t-online.de	16
12	Carmen Schildt ZmA & O	www.zahnärztlicher-abrechnungs-service.de	17
13	Regina Drews-Klapper	www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	17
14	Andrea Graumann	andrea.graumann@web.de	17
15	Deutsche Ärzte Finanz	sc-hamburg-litzendorf@aerzte-finanz.de	17
16	GoncalvesDomingues	info@goncalves-domingues.de	17
17	H. F. Weise Verlag	info@hfw-verlag.de	20
18	Biomedical Dental	www.dent-michel.de	Beilage

Heinrich F. Weise KG · Grafischer Betrieb & Verlag

Theodorstrasse 41n1 · 22761 Hamburg · Telefon (0 40) 8 39 17 81 · Telefax (0 40) 8 39 13 37 · info@hfw-verlag.de

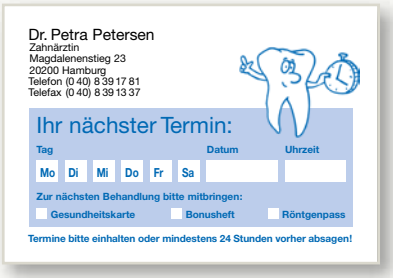
Terminzettel

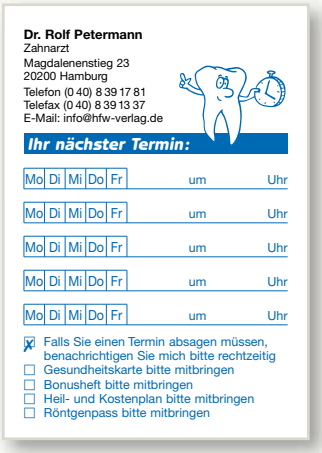
Die Terminzettel sind mit Ihrer Praxisanschrift bedruckt und frei von Fremdwerbung. Sie können zwischen verschiedenen Farben und Layouts wählen oder Ihr eigenes Logo verwenden.

Weitere Motive finden Sie auch auf unserer Webseite: www.hfw-verlag.de.

Originalformat: DIN A7 (105 x 74 mm).

Ausführungen für Terminzettel. Alle Preise in € netto				
1000 Stück	2000 Stück	4000 Stück	6000 Stück	8000 Stück
58,90	79,70	123,40	180,90	230,80





15 % Rabatt mit Code HZB-1122 (bis 31.12.22) · www.hfw-verlag.de

Zahnschemastempel

Die Zahnschemastempel sind als Holzstempel und Stempelautomat lieferbar. Die Kissenfarbe der Stempelautomaten ist blau.
Weitere Stempel finden Sie auf unserer Webseite: www.hfw-verlag.de.

FDI-Schema 01 · Format: 67 x 24 mm

18 17 16 15 14 13 12 11	21 22 23 24 25 26 27 28
55 54 53 52 51	61 62 63 64 65
85 84 83 82 81	71 72 73 74 75
48 47 46 45 44 43 42 41	31 32 33 34 35 36 37 38

Zahnst. ☐ Mu ☐ PA ☐

FDI-Schema 08 · Format: 67 x 24 mm

18 17 16 15 14 13 12 11	21 22 23 24 25 26 27 28
55 54 53 52 51	61 62 63 64 65
85 84 83 82 81	71 72 73 74 75
48 47 46 45 44 43 42 41	31 32 33 34 35 36 37 38

Zst. ☐ Mu ☐ Datum

PSI Tabelle · Format: 48 x 22 mm

S1 16	S2 11	S3 26
S4 46	S5 31	S6 36

Zsigmondy 06 · Format: 67 x 23 mm

8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8
V IV III II I	I II III IV V
V IV III II I	I II III IV V
8 7 6 5 4 3 2 1	1 2 3 4 5 6 7 8

FDI-Schema 05 · Format: 67 x 17 mm

18 17 16 15 14 13 12 11	21 22 23 24 25 26 27 28
55 54 53 52 51	61 62 63 64 65
85 84 83 82 81	71 72 73 74 75
48 47 46 45 44 43 42 41	31 32 33 34 35 36 37 38

Zahnschemastempel. Alle Preise in € netto	
Ausführung	1 Stück
Holzstempel	19,60
Stempelautomat	39,60

Motiv-Recallkarte

Die Recall-Postkarte erhalten Sie auf Wunsch mit Druck der Praxisanschrift und Ihren Sprechzeiten.

Gern übernehmen wir auch Ihr Praxislogo oder passen die Postkarte farblich an Ihre Praxis an.

Weitere Motive finden Sie auf unserer Webseite: www.hfw-verlag.de.

Originalformat: 148 x 105 mm (DIN A6)

Ausführungen für RECALL-Karten mit und ohne Praxisanschrift. Alle Preise in € netto			
Format/Größe	Ausführung	1000 Stück OHNE Praxisanschrift	1000 Stück MIT Praxisanschrift
DIN A6	280 g/m² Postkartenkarten	89,00	125,90